

Die Einführung des „KLÄRIFIX“



Beim Übersetzungsgespräch haben wir gemerkt, wie schwierig es ist, bei komplizierteren Sätzen den Überblick zu behalten – sowohl bei der Besprechung als auch während der Übersetzung. Deshalb bietet es sich an, eine routinierte Vorgehensweise zu entwickeln, mit der man den Satz zunächst vorklärt/vorentlastet, um ihn dann übersetzen und im Anschluss besprechen zu können. Da man eine systematische Herangehensweise vor Aufregung in einer Kursarbeit oder im hektischen Unterrichtsgeschehen jedoch oft vergisst und wahllos Wortbedeutungen aneinanderreihet, hilft der **Klärifix** den Überblick zu behalten. Die einzelnen Schritte der Vorklärung kennst du schon aus dem Unterricht. Mit dem Klärifix hast du nun eine Erinnerung an die einzelnen Schritte und die richtige Reihenfolge, in welcher du an den lateinischen Satz herangehen solltest. So hast du auch in der Klassenarbeit und als auch beim Übersetzungsgespräch ein Hilfsmittel, dass dir sowohl beim Übersetzen als auch bei der (Eigen-)Kontrolle der Übersetzung hilft!

SATZ MIT X DAS WAR
WOHL NICHTS BESSER
GEHT'S MIT DEM
KLÄRIFIX!

ANLEITUNG

I. Vorverständnis

- Lies den lateinischen Text durch und markiere alle Vokabelangaben.
- Markiere alle **Verbalinformationen**:
 - Markiere die Prädikate.
 - Markiere Infinitive und Partizipien.
 - Nutze nun alle dir zur Verfügung stehenden Informationen*, um dir eine Vorstellung von dem Inhalt des Textes zu machen.

Verbalinformationen bedeutet, dass du alle Informationen, die eine Verbform dir gibt (Person, Anzahl) verwendest.



II. Vertiefung

- Unterstreiche die Subjekte!
- Kennzeichne die Konstruktionen:
 - Markiere einen AcI mit Klammern und kennzeichne den Subjektsakkusativ: <...>
- Suche nach notwendigen Ergänzungen** zum Prädikat: Akkusativ-/Dativobjekt
- Markiere die übrigen Satzglieder: Genitiv/Ablativ/Adverbiale.

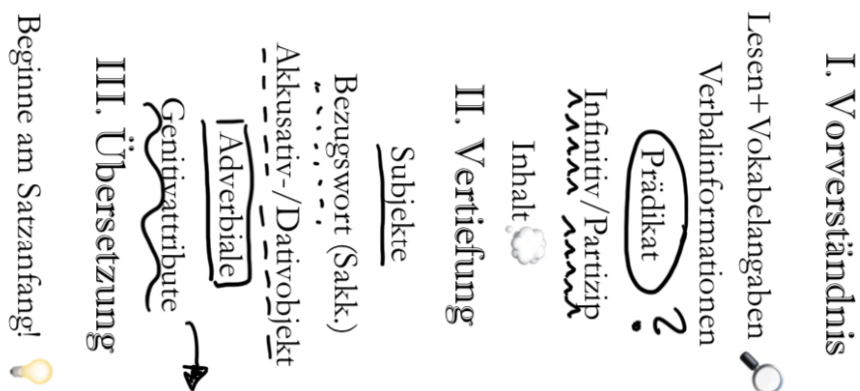
III. Übersetzung

- Übersetze den Text, indem du bei jedem Satz mit dem **Satzauftakt** beginnst. Bedenke, dass im deutschen Hauptsatz das Prädikat an zweiter Stelle und im Nebensatz an letzter Stelle steht. Überprüfe anhand deiner Markierungen, ob die Übersetzung grammatikalisch stimmig ist!

* Beachte sowohl den deutschen Einleitungstext, deine Markierungen, die während des Vorlesens entstanden sind, dein Hintergrundwissen, die Markierungen im lateinischen Text und die gekennzeichneten Verbalinformationen.

** Die meisten lateinischen Verben können nicht ohne ein ergänzendes Objekt stehen, wie folgende zwei Beispiele zeigen: *Semper habeo.* („Ich habe immer.“) Hier fragt man automatisch: „Wen oder was hast du immer?“ So auch bei: *Panem do.* („Ich gebe ein Brot.“) Auch hier fragt man sich unwillkürlich: „Wem gibst du ein Brot?“

In Kurzform könnte der Klärifix so aussehen:



WICHTIG:

Der Klärifix bietet dir zwar die Möglichkeit, die Schritte vor dem Übersetzen vollständig und in einer sinnvollen Reihenfolge durchzuführen, aber es reicht nicht, die einzelnen Punkte nacheinander abzuarbeiten und nur zu markieren. Du solltest dir deshalb bei dem Schritt des Vorverständnisses zusätzlich ein **Fragezeichen** bei den Verbalinformationen notieren, das dich daran erinnert, dass man immer genau überlegen muss, in welcher Person, in welcher Zeit, in welchem Modus (Indikativ oder Konjunktiv) und in welchem Genus Verbi (Aktiv oder Passiv) das Prädikat steht. Nur so kann man dann im Schritt der Vertiefung auch das passende Subjekt finden. Nachdem du den ersten Schritt befolgt hast, gehst du von der grammatikalischen auf die inhaltliche Ebene und versuchst, alle Informationen über den Inhalt des Abschnittes zu nutzen. So erhältst du eine Vorstellung über den Textinhalt, die du mit deiner Übersetzung bestätigen kannst. Natürlich kannst du nicht immer in jedem lateinischen Satz alle Schritte vollziehen, sondern du musst immer schauen, was der vorliegende Satz dir bietet. Bei den letzten Schritten helfen Pfeile, die zum Beispiel die Zugehörigkeit von einem Genitivattribut verdeutlichen. Stelle dir vor der Anfertigung der Übersetzung vor, dass du in der Lage sein solltest, dem Klärifix den Inhalt des Abschnittes zu erklären ;-).

TIPPS:

Was ist, wenn ...

... ich trotz Klärifix den Satz nicht verstehe und ihn nicht übersetzen kann?

Versuche ruhig zu bleiben und mit dem nächsten Satz weiterzumachen. Vielleicht kommst du durch den inhaltlichen Zusammenhang später zu einer Übersetzung für den schwierigen Satz.

... mir einfach nicht einfällt, in welcher Zeit das Prädikat steht?

Überlege, in welcher Zeit das vorangegangene Prädikat steht! Hierbei solltest du zunächst das Prädikat im Hauptsatz oder Nebensatz beachten und dann in den Satz davor oder danach gehen.

... ich keinen Subjektsakkusativ zu dem gefundenen Infinitiv finde?

Denke daran, dass es auch Verben gibt, die mit einem bloßen Infinitiv stehen wie zum Beispiel *studere*.

Bsp.: *Milites fines angere student.* „Die Soldaten bemühen sich, die Grenzen zu vergrößern.“

... ich ein Wort nicht bestimmen oder markieren kann?

Versuche, den Satz ohne dieses Wort zu übersetzen und schaue dann, ob es durch den inhaltlichen Zusammenhang in den Satz eingefügt werden kann.